

Berichtsvorlage

zur Behandlung im: **Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Verwaltung**

zur Kenntnis im:

Betreff: Zwischenbericht zum Vollzug des Haushalts 2011

Bezug:

Anlagen: 2 Bezeichnung:
Anlage 1: Planabweichungen Verwaltungshaushalt 2011
Anlage 2: Planabweichungen Vermögenshaushalt 2011

Zusammenfassung:

1. Die Haushaltsabwicklung 2011 ist gekennzeichnet von Mehreinnahmen bei den direkten Gemeindesteuern und bei denjenigen Steuern, die über Umlagesysteme in die Stadtkasse fließen. Andererseits sind erhebliche Mehrausgaben angefallen.
2. Die Mehrausgaben betreffen den Bau des Uhlandgymnasiums, die Beschaffung von Parkscheinautomaten und den Hochwasserschutz für Lustnau und das Sofortprogramm nach Vorlage 1d/2011 für die Kinderbetreuung im Vermögenshaushalt. Auch im Verwaltungshaushalt schlagen vor allem die Mehrausgaben für Sofortmaßnahmen zur Verbesserung der Kleinkindbetreuung zu Buche.
3. Die Mehreinnahmen stammen zum größten Teil mit rund drei Mio. € aus höheren Gewerbesteuer-einnahmen und höheren Schlüsselzuweisungen.
4. Die überplanmäßigen Ausgaben vor allem für Maßnahmen, die aus der mittelfristigen Finanzplanung nach vorne gezogen wurden, sind in diesem Jahr so gewaltig, dass im Saldo die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage trotzdem um 0,25 Mio. € höher ausfallen wird.
5. Voraussetzung für die geringe Inanspruchnahme der allg. Rücklage ist eine erhebliche Kreditaufnahme von 8 Mio. €.

Bericht:

1. Anlass / Problemstellung

Die Verwaltung berichtet über den Vollzug des Haushaltplans 2011 bis zum Monatsende August 2011 anhand der Rückmeldungen der bewirtschaftenden Ämter. Der Zwischenbericht konnte aus sitzungs-

ökonomischen Gründen nicht wie üblich in der letzten Sitzung vor der Sommerpause erstattet werden und wird deshalb nach den Ferien nachgeholt.

2. Sachstand

Die Verwaltung hat die Risiken für den Haushalt 2011 bei den bewirtschaftenden Stellen erhoben. Die Anlagen 1 und 2 enthalten die bisher bekannten Abweichungen vom Haushaltsplan 2011 im Verwaltungshaushalt und im Vermögenshaushalt.

Die Änderungen innerhalb der Ämterbudgets, die sich in Einnahmen und Ausgaben ausgleichen sind in der Regel nicht in den Tabellen der Anlage enthalten.

3. Finanzielle Auswirkungen

Verwaltungshaushalt (Anlage 1)

Nach der Mai-Steuerschätzung hat das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft die Einnahmeerwartungen für 2011 mit Schreiben vom 23.05.2011 heraufgesetzt. Die veränderten Einnahmeerwartungen sind in der Anlage dargestellt und in der Spalte Bemerkungen erläutert.

Auf eine Besonderheit beim Einkommensteueranteil wird hingewiesen: Das Ministerium bleibt bei der Prognose von 3,9 Mrd. € für Baden-Württemberg. Die Verwaltung hat aber bereits mit einem Aufkommen von 4,0 Mrd. € den Planansatz 2011 berechnet. Auf Grund der monatlichen Steuereingänge des Landes können wir diese Einnahmeerwartung aufrechterhalten. In diesem Punkt weicht also die Anlage 1 von den ministeriellen Vorstellungen weiterhin ab.

Aus dem Jahresabschluss 2010 der Stadtwerke folgen höhere Einnahmen beim Gewinn und der Konzessionsabgabe. Zusammen mit höheren Sachkostenbeiträgen für die Schulen ergibt sich ein Plus bei der Gruppe Zuweisungen und Sonstige Einnahmen von 1,1 Mio. €.

Insgesamt belaufen sich die Mehreinnahmen im Verwaltungshaushalt auf rund 4,7 Mio. €.

Dagegen werden voraussichtlich höhere Ausgaben von rund 0,6 Mio. € anfallen. Der größere Teil der Mehrausgaben resultiert aus der Vorlage 1a/2011. Mit dieser Vorlage wurde ein Sofortprogramm für den Ausbau der vorschulischen Kinderbetreuungseinrichtungen beschlossen.

Insgesamt wird der Verwaltungshaushalt um rund 4,1 Mio. € besser abschneiden. Damit kann eine Zuführung an den Vermögenshaushalt von rund 5,5 Mio. € erreicht werden.

Vermögenshaushalt (Anlage 2)

Die größten Veränderungen im Vermögenshaushalt betreffen die aus der Finanzplanung vorgezogenen überplanmäßigen Ausgaben von 3.100.000 € für den Neubau Uhlandgymnasium, 670.000 € für die Vergabe der Parkscheinautomaten und 240.000 € für den Hochwasserschutz Lustnau. Das Sofortprogramm Ü3 aus Vorlage 1d/2011 bringt 261.000 € Mehrausgaben mit sich.

Außerdem sind die Änderungen durch Kleinkindgruppe Idefix enthalten. Sie sind neben der Zusammenfassung in Vorlage 1d/2011 extra dargestellt, weil über die Vorlage 140a/2011 noch nicht entschieden ist. Sie wurde am 25.07.2011 auf 19.09.2011 (Bildungs- und Sozialausschuss) vertagt.

Der Vermögenshaushalt wird in der Summe durch über- und außerplanmäßige Ausgaben mit rund

4,45 Mio. € belastet, die im Prinzip, d.h. so weit sie nicht mit Mehreinnahmen abgedeckt werden können, der allgemeinen Rücklage entnommen werden müssen.

Nach dem augenblicklichen Stand wird die allgemeine Rücklage mit 253.470 € mehr belastet. Die Entnahme 2011 aus der allgemeinen Rücklage wächst auf rund 1,7 Mio. € (1.708.800 €).

Die allgemeine Rücklage hat dann einen Stand von 15.019.000 €. Zieht man hiervon noch die Mindestrücklage von rund 3.445.000 € ab, verbleibt ein entnehmbarer Teil von 11.574.000 €.

Zukünftige Auswirkungen auf die Finanzplanung

Im Rahmen des Investitionscontrolling aber auch der Überwachung des laufenden Haushalts werden die zusätzlichen über den Haushalt hinausgehenden oder aus Finanzplanungsjahren vorgezogenen Maßnahmen laufend erfasst.

Daraus ergibt sich eine erhebliche Zusatzbelastungen des Haushalts und der künftigen Jahre. Wenn man sich vor Augen hält, dass die gültige Finanzplanung im Jahr 2012 Kreditaufnahmen von 8 Mio. €, im Jahr 2013 von 14 Mio. € und im Jahr 2014 von 2,3 Mio. € vorsieht (nicht zu vergessen 8 Mio. € im Jahr 2011), dann ist klar, dass die Stadt vor sehr schwierigen Haushaltsplanungen 2012 auch dann stehen wird, wenn die Konjunktur das ihre beiträgt, die Situation zu entschärfen.

Warum auch bei gutem Verlauf der Konjunktur die Zuführungen an den Verwaltungshaushalt nicht im Gleichklang mit den Steuereinnahmen steigen, soll folgender Vergleich verdeutlichen:

Im Jahr 2008, dem letzten Jahr vor der Finanzkrise, hatten wir Nettosteureinnahmen (= Steuereinnahmen plus Zuweisungen minus Umlagen) von 66,7 Mio. Euro, die Zuführung an den Vermögenshaushalt war mit 13,5 Mio. Euro für eine Stadt in unserer Größe angemessen.

Im Jahr 2011 werden wir bei dem Steueraufkommen wieder in etwa die 66,7 Mio. Euro aus dem Jahr 2008 erreichen, die Zuführung an den Vermögenshaushalt wird aber um 8, 2 Mio. Euro unter dem Wert von 2008 liegen und nur noch die oben genannten 5,27 Mio. Euro betragen. Dies liegt natürlich an dem unverminderten Anstieg der Ausgaben für Personal, Sachkosten und Zuschüsse an Dritte und das fast ausschließlich im Bildungsbereich. Vermindert man diese drei Ausgabenarten um die speziellen Entgelte, also z.B. Gebühren und Zuschüsseinnahmen, dann betrug der Anstieg hier im Bereich des Konsums – trotz der bereits greifenden Konsolidierungsmaßnahmen– zwischen 2008 und 2011 immerhin 8,5 Mio. Euro.

Der Anstieg im Bildungsbereich wird aufgrund unserer Planungen auch in den nächsten Jahren unvermindert anhalten. Dieser wird nur abgemildert werden können, wenn das Land einen wesentlich höheren Beitrag für die Kleinkindbetreuung leistet. Dieser zusätzliche Beitrag ist aber genauso ungewiss, wie die Entwicklung der Konjunktur. Sollte sich dort eine Eintrübung in den nächsten Monaten und Jahren durchsetzen und die Stadt darüber hinaus noch den Konsolidierungspfad verlassen, dann drohen angesichts der in diesem Jahr immer noch sehr geringen Zuführung an den Vermögenshaushalt bald wieder rote Zahlen im Abschluss des laufenden Haushalts.

Voraussichtliche Abweichungen vom Haushaltsplan 2011 Stand 31.08.2011
Verwaltungshaushalt

1	2	3	4	5	6	7
HHSte	Einnahme-/Ausgabeart	Ansatz 2011	Stand 31.08.2011	Voraussichtl. Ergebnis	Abweichung	Bemerkungen
		€	€	€	€	
Einnahmen						
1.9000.0010.000	Grundsteuer	15.100.000	15.184.145	15.200.000	+ 100.000	
1.9000.0030.000	Gewerbesteuer	26.200.000	27.172.357	27.200.000	+ 1.000.000	Ausdruck konjunktureller Erholung bei den Tübinger Firmen
1.9000.0100.000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	31.298.000	16.893.126	31.298.000	+ 0	Die Hochrechnung aufgrund der 2. Teilzahlung ergibt ein Aufkommen von rund 4,0 Mrd. € für Baden-Württemberg. D.h. der optimistische Planansatz wird erreicht.
1.9000.0120.000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.988.300	1.515.909	3.048.215	+ 59.915	Mehreinnahmen nach Schreiben des Finanzministeriums vom 23.05.11 von 10 Mio. € (gesamt 510 Mio. €)
1.9000.0200.000	Vergnügungssteuer	300.000	382.056	480.000	+ 180.000	Folge der Umstellung auf umsatzabhängige Steuer
1.9000.0270.000	Zweitwohnungsteuer	144.000	186.917	180.000	+ 36.000	Mehreinnahmen aus Erstveranlagungen
1.9000.0410.000	Finanzzuweisungen des Landes nach § 5 FAG; (Schlüsselzuweisungen)	39.732.600	22.205.951	41.830.345	+ 2.097.745	Mehreinnahmen nach Schreiben des Finanzministeriums vom 23.05.11 (Kopfbetrag 892 € statt 875 €, Investitionspauschale 37 € statt 32 €, korrigierte Einwohnerzahlen)
1.9000.0910.000	Familienleistungsausgleich	2.973.300	1.551.082	3.082.842	+ 109.542	Mehreinnahmen nach Schreiben des Finanzministeriums vom 23.05.11 von 14 Mio. € (gesamt 394 Mio. €)
00-09	Steuern, allgemeine Zuweisungen				+ 3.583.202	
1.2911.1100.000	Entgelte für ergänzende Betreuung	346.900	229.732	376.900	+ 30.000	Mehreinnahme nach Vorlage 155/2011
1.6130.1000.000	Baugenehmigungsgebühren	1.050.000	488.246	1.050.000	+ 0	Eingang des vollen Planansatzes noch nicht sicher
1.6800.1110.000	Parkgebühren	2.100.000	1.394.410	2.100.000	+ 0	Ansatz wird voraussichtlich gut erreicht
10-12	Gebühreneinnahmen				+ 30.000	
						Im Bereich Mieten und Pachten keine Änderungen
13-16	Mieten, Pachten, Verkauf, Erstattungen				+ 0	
1.2940.1710.000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land Sachkostenbeiträge	4.109.730	2.054.781	4.347.120	+237.390	Erhöhung der Beitragssätze laut Verordnungsentwurf v. 05.05.11; davon werden Mehrausgaben der HHStelle 1.2911.4000.000 von (36.000 €) gedeckt, V orlage 155/2011
1.8300.2100.000	Gewinnausschüttung swt	1.462.120	1.870.914	1.870.914	+408.794	Nach dem Jahresabschluss 2010 swt fällt der Überschuss höher aus als erwartet; Vorlage 272/2011
1.8300.2200.000	Konzessionsabgabe von den swt	4.300.000	2.487.071	4.752.570	+452.570	Konzessionsabgabe höher als geplant. Mehrausgaben wurden mit der Konzessionsabgabe gedeckt durch folgende Vorlage: 173/2011 (50.000 €); 248/2011 (ca. 18.000 €); 234/2011 (190.000); 701/2011 (25.000 €); 704/2011 (25.000 €)
17, 2	Zuschüsse, sonstige Einnahmen				+ 1.098.754	
	Summe Einnahmen				+ 4.711.956	

Verwaltungshaushalt

1	2	3	4	5	6	7
HHSte	Einnahme-/Ausgabeart	Ansatz 2011	Stand 31.08.2011	Voraussichtl. Ergebnis	Abweichung	Bemerkungen
Ausgaben						
1.2911.4000.000	Ausbau der Schulkindbetreuung Personalausgaben	2.163.170	1.267.120	2.229.170	+ 66.000	Überplanmäßige Ausgabe nach Vorlage 155/2011, Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei HHStellen 1.2911.1100.000 (30.000 €) und 1.2940.1710.000 (36.000€)
4	Personalausgaben				+ 66.000	
1.2117.5300.000	Grundschule Hechinger Eck, Miete und Pachten	4.900	3.976	75.500	+ 70.600	Container für GS Hechinger Eck, Vorlage 199a/2011
1.6300.6755.000	Straßenentwässerungsanteil	1.260.000	945.000	1.316.000	+ 56.000	Abwassergebührenkalk. Straßenentwässerungsanteil; Vorlage 72/2011
5, 6	Sachausgaben				+ 126.600	
1.6160.6630.000	Bürgerbeteiligung Südliches Stadtzentrum	0	0	25.000	+ 25.000	Außerplanmäßige Ausgabe nach Vorlage 704/2011
1.0550.7170.000	Kommunaler Integrationspreis	5.700	0	6.900	+ 1.200	Vorlage 34/2011
1.3330.7070.000	Zuschüsse an Tübinger Musikschule	562.000	400.000	612.000	+ 50.000	Überplanmäßige Ausgabe nach Vorlage 173/2011, Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei HHStelle 1.8300.2200.000
7	Zuweisungen und Zuschüsse				+ 76.200	
1.9000.8100.000	Gewerbesteuerumlage	4.880.000	2.691.502	5.010.526	+ 130.526	Mehrausgaben entsprechend dem höheren Gewerbesteuerertrag
8	Steuern und Umlagen				+ 130.526	
1.4642.++++.000	Personalausgaben und Zuschüsse aus Vorlage 1d/2011	0	0	325.100	+ 325.100	Sofortprogramm Ü3 Vorlage 1d/2011
1.4642.++++.000	Personalausgaben, Sachausgaben und Zuschüsse aus Vorlage 1d/2011	0	0	84.400	+ 84.400	Vorschläge Trägertreffen nach Vorlage 1d/2011
1.2913.5711.400 1.2950.5951.000 1.4642.5712.000 1.4643.5712.000	Ermäßigung für Schulesen und Essen in Kindertageseinrichtungen	156.700			-143.700	Bildungs- und Teilhabepaket, Aufwirkungen auf BonusCard und KinderCard, Vorlage 314/2011
	Sonstiges: Vorlagen 1d/2011 und 314/2011				+ 181.400	
	Summe Ausgaben				+ 580.726	
	Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.352.870	0	5.484.100	+ 4.131.230	

Voraussichtliche Abweichungen vom Haushaltsplan 2011 Stand 31.08.2011

Vermögenshaushalt

1	2	3	4	5	6	7
HHSte	Einnahme-/Ausgabeart	Ansatz 2011	Stand 31.08.2011	Voraussichtl. Ergebnis	Abweichung	Bemerkungen
		€	€	€	€	
Einnahmen						
2.4642.3600.000-1026	Zuschüsse des Bundes	0	0	70.000	+ 70.000	Vorlage 140a/2011 Zuschuss für Idefix
2.9100.3000.000-0101	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.352.870	0	5.484.100	+ 4.131.230	
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts				+ 4.201.230	
Ausgaben						
2.2117.9351.000-1000	Grundschule Hechinger Eck, Ausstattung Container	0	0	6.000	+ 6.000	Vorlage 199a/2011
2.2310.9400.000-1010	Neubau/Erweiterung Uhland-Gymnasium	4.000.000 VE: 4.000.000	178.388	7.100.000	+ 3.100.000	Vorlage 204/2011 Deckung aus allg. Rücklage
2.4642.9+++0.000-0101	Ausstattung und Baumaßnahmen Ü3	0	0	261.000	+ 261.000	Sofortprogramm Vorlage 1d/2011
2.4642.9+++0.000-0101	Trägertreffen Vorlage 1d/2011 (ohne Idefix)	0	0	13.300	+ 13.300	Vorhaben Trägertreffen ohne Idefix, Vorlage 1d/2011
2.4642.9400.000-1026	Kleinkindgruppe Idefix Umbau und Anmietung	0	0	281.900	+ 281.900	Vorlage 140a/2011 Deckung durch Zuschüsse des Bundes (70.000) sowie aus allg. Rücklage (144.400) sowie dem Planansatz von 67.500 ursprünglich Baukostenzuschuss Idefix
2.4642.9870.000-1026	Kindergruppe Idefix	67.500	0	0	-67.500	Vorlage 140a/2011
2.6800.9501.000-0101	Anlagen zur Parkraumbewirtschaftung	250.000	0	920.000	+ 670.000	Vergabe der Lieferung von Parkscheinautomaten, 274/2011 (2011 plus Haushaltsrest aus 2010)
2.6900.9501.000-0101	Gewässerentwicklung	50.000	8.414	0	-50.000	Deckung für Vorlage 234/2011
2.6900.9560.000-1101	Hochwasserschutz Lustnau	2.445.080	980.374	2.685.080	+ 240.000	Mehrausgaben zur Vergabe von Arbeiten 234/2011
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts				+ 4.454.700	
	Entnahme aus der allg. Rücklage	1.455.330		1.708.800	+ 253.470	